

Protokoll

der 20. Hauptversammlung

der Einzelmitglieder und Delegierten des Berufsverbandes Molkereifachleute der Schweiz
Freitag, 13. November 2009, 10.00 Uhr, Au Parc Hotel, 1700 Freiburg

Vorsitz	Lauber Isidor, Präsident
Gäste	Chopard Gisela (KT), Müller Martin (KT), Demierre Martin (Grangeneuve), Lengwiler Felix (BZ Wil), Grossenbacher Michael und Zweifel Beatrice (Alimenta)
Vorstand	Lauber Isidor, Birchler Franz, Buob Beat, Elmiger Isidor, Petitpierre Yves, Stoffel Werner, Stritt Erich, Sutter Werner, Wegmüller Andreas,
Einzelmitglieder	92 Einzelmitglieder sind gemäss Präsenzliste anwesend.
Delegierte	63 (von total 68) Delegiertenstimmen sind vertreten.
Stimmzähler	Brütsch Hans-Heinrich, Thomi Niklaus
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Bestimmen der Delegierten der Einzelmitglieder2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. November 20083. Jahresbericht 20084. Fondsrechnung / Erfolgsrechnung / Bilanz 20085. Wahlen6. Aus- und Weiterbildung7. Jahresprogramm 20108. Budget 20109. Verschiedenes

Eröffnung

Präsident Isidor Lauber begrüsst die Teilnehmenden zur 20. Hauptversammlung im Au Parc Hotel in Freiburg. Vorstandsmitglied Erich Stritt stellt kurz die Stadt Freiburg vor.

Die Einladung erfolgte anfangs Oktober mit dem Bulletin des BVM. Der Mitgliederbestand präsentiert sich wie folgt: 26 Unternehmungen, 283 Einzelmitglieder (10 Ein- bzw. 6 Austritte). Anhand der Organisationsstruktur BVM wird der Abstimmungsmodus für die Einzelmitglieder und Delegierten erläutert.

1. Bestimmen der Delegierten der Einzelmitglieder

Die vorgeschlagenen neun Delegierten der Einzelmitglieder werden bestätigt: Bättig Hans, Berisha Naim, Burkhalter Peter, Brütsch Hans-Heinrich, Kaspar Andreas, Bieri Hans-Ulrich, Niedermann Karl, Rölli Gregor, Stucki Hans.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. November 2008 in Thun

Das Protokoll ist am 16. Dezember 2008 den Einzelmitgliedern, Unternehmungen und Delegierten zugestellt worden. Die Protokolle und Jahresberichte können auch auf der Website des BVM www.bvm-asl.ch eingesehen werden. Isidor Lauber präsentiert die Website und dankt Ruth von Weissenfluh für die laufende Aktualisierung der Website.

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2008

Präsident Isidor Lauber verweist auf den publizierten Jahresbericht 2008 im Bulletin BVM auf den Seiten 9 - 11.

Beschluss: Der Jahresbericht 2008 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Folgende Aktivitäten aus dem laufenden Geschäftsjahr 2009 werden zusätzlich präsentiert:

- 3 Vorstandssitzungen mit folgenden Schwerpunkten: Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, Besuch des Bildungszentrums Grangeneuve, Vorbereitung der Ersatzwahlen 2009 für den Vorstand, Begleitung der Berufsreform Milchtechnologe/in beim SMV.
- BVM Mitgliedertreffen am 18. September 2009 in Egerkingen: Bruno Grossen, Schiedsrichter der Super-League, hält ein aussergewöhnliches Referat für Führungspersonen mit dem Titel: Der Schiedsrichter – Seiltanz zwischen den Fronten, 30 Teilnehmer.
- Weiterbildungskurse: 2 Basis-, 4 Maschinenführer- und 4 Anlageführerkurse mit rund 200 Kursteilnehmenden.

4. Fondsrechnung / Erfolgsrechnung / Bilanz 2008

Geschäftsführer Franz Birchler kommentiert die im Bulletin publizierte Fondsrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz des BVM. Das Fondsvermögen des BVM reduziert sich um Fr. 953.85 auf Fr. 62'619.65; das Vermögen des BVM (Eigenkapital und Rückstellungen für Projekte Ausbildung) um Fr. 16'064.93 auf Fr. 247'916.94. Die Kontrollstelle, zusammengesetzt aus Jean-Louis Guillet, Marcel Jöri und Olivier Carrard, prüften die Erfolgsrechnung und Bilanz am 16. März 2009. Der Bericht der Kontrollstelle wurde im Bulletin BVM auf Seite 8 publiziert.

Beschluss: Fondsrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz werden einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

An der Hauptversammlung vom 18. Mai 2001 wurden Beat Buob, Werner Stoffel und Werner Sutter in den Vorstand BVM gewählt. Nach zwei Amtsperioden treten sie nun zurück. Isidor Lauber würdigt ihr Engagement und die wertvolle Unterstützung im Vorstand. Zum Dank überreicht er ihnen einige Flaschen Spitzenwein vom Freiburger Weingebiet Mont Vully.

Als Nachfolger werden vom Vorstand folgende Mitglieder vorgeschlagen:

- Rööslü Thomas, Ausbildner & Teamleiter, Emmi Frischprodukte AG, Emmen
- Ryser René, Leiter Anwendungstechnik und QM, Pacovis AG, Belp
- Wyss Thomas, Produktionsleiter Molkerei Lanz AG, Obergerlafingen

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Vorschlag einstimmig zu und wählen Thomas Rööslü, René Ryser und Thomas Wyss in den Vorstand BVM. Vorstandsmitglied Yves Petitpierre wird für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren bestätigt.

6. Aus- und Weiterbildung

Franz Birchler präsentiert die Situation beim Nachwuchs: Im 1. Lehrjahr hat die Zahl der neu eingetretenen Lernenden leicht zugenommen (127 Milchtechnologe/innen und 18 Milchpraktiker/innen). Das grosse Engagement mit zahlreichen Aktivitäten in den vier Regionen ist sehr beeindruckend und erfolgreich. Die Auswertung einer Umfrage des SMV über die Zukunft der Milchtechnologe/innen nach der Grundbildung zeigt ein erfreuliches Bild: 87% gefällt der Beruf Milchtechnologe/in und sie wollen in der Milchbranche bleiben.

Thomas Rööslü, Mitglied der Arbeitsgruppe Berufsreform, informiert über den Stand der Arbeiten bei der Berufsreform Milchtechnologe/in. Die praktische und schulische Bildung wird neu in fünf Handlungskompetenzbereiche eingeteilt. Die Fächerstruktur in der Berufsfachschule wird wegfallen. Grundsätzlich wird in der Schule nichts ausgebildet, das in der Praxis eines Milchtechnologe/innen nicht von Bedeutung ist. Es wird eine klare Zuweisung der Ausbildungs-/Leistungsziele geben, für welche der Lehrbetrieb, die Berufsfachschule oder die überbetrieblichen Kurse zuständig sein werden. Einige wichtige Punkte müssen noch entschieden werden: Anzahl Produktionsbereiche in der praktischen Ausbildung, Anzahl Produktionsbereiche bei der Lehrabschlussprüfung, Dauer der schulischen Bildung, Inhalt

und Dauer der überbetrieblichen Kurse, Anpassung der französischsprachigen Berufsbezeichnung für «technologue en industrie laitière».

7. Jahresprogramm 2010

Isidor Lauber präsentiert das Tätigkeitsprogramm für das nächste Jahr. Ein Schwerpunkt wird die Mitwirkung bei der Berufsreform Milchtechnologie/in sein. Die Weiterbildungskurse für Mitarbeitende in Molkereien und übrigen Lebensmittelbetrieben werden weitergeführt. Am BVM-Mitgliederanlass ist ein Besuch bei der Bischofszell Nahrungsmittel AG vorgesehen. Die Hauptversammlung wird am 12. November 2010, voraussichtlich in der Ostschweiz, stattfinden.

Beschluss: Das Jahresprogramm wird ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Budget 2010

Die Mitgliederbeiträge der Einzelmitglieder sollen auf dem bisherigen Niveau belassen werden, d.h. Fr. 20.00 für Einzelmitglieder und Fr. 30.00 für Doppelmitglieder BVM & Ehemalige Rütli oder Sursee. Beim Fonds (Ressort Kontaktpflege und Weiterbildung) wird mit einer Abnahme von Fr. 2'500 gerechnet. *Beschluss: Die Einzelmitglieder stimmen ohne Gegenstimme zu.*

Die Grundlagen für die Berechnung des Mitgliederbeitrages der Unternehmungen werden dargestellt. Der aktuelle Beitragssatz beträgt Fr. 1.00 pro 10'000 kg bzw. 30'000 kg verarbeitete Milch. Der BVM wird am 31.12.2009 noch über ein Eigenkapital von ca. Fr. 213'000 verfügen. Ein Jahresbeitrag für den SMV von ca. Fr. 145'000 soll als Reserve eingesetzt werden. Demzufolge reicht der geplante Reserveabbau von etwa Fr. 68'000, bei einem budgetierten Defizit von Fr. 36'000 pro Jahr, noch maximal für die nächsten zwei Jahre.

Das Budget 2010 weist bei Mitgliederbeiträgen der Unternehmungen von Fr. 155'000 und Ausgaben von Fr. 191'000 somit einen Verlust von Fr. 36'000 aus, der aus den Rückstellungen gedeckt wird. Der Vorstand schlägt vor, den Beitragssatz von Fr. 1.00 pro 10'000 kg bzw. 30'000 kg verarbeitete Milch beizubehalten. Eine Beitragserhöhung in den nächsten Jahren muss aber in Betracht gezogen werden.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Budget 2010 diskussionslos und einstimmig zu.

9. Verschiedenes

Erich Stritt wird Nachfolger von Werner Stoffel im Vorstand SMV und Verwaltungsrat der Publi-Lactis AG (Alimenta).

Isidor Lauber schätzt die sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen des BVM – trotz der grossen Konkurrenz im geschäftlichen Alltag. Er erwähnt im Speziellen das grosse Engagement unserer milchwirtschaftlichen Berufsfach- und Fachschulen. Er dankt dem Vorstand, allen Mitgliedern sowie der Geschäftsstelle für die grosse Unterstützung. Er lädt die Anwesenden zum Apéro, Mittagessen und an die am Nachmittag stattfindende Diplomfeier für 16 Absolventen der höheren Fachprüfung.

Zum Abschluss der HV hält Martin Stucki, Start-up Manager bei Nestlé Suisse SA in Konolfingen, ein interessantes Kurzreferat über seinen beruflichen Aufenthalt in Südafrika: Als Expat in der Molkerei Harrismith.

Schluss der Hauptversammlung um 12.00 Uhr

Der Protokollführer
Franz Birchler
18. November 2009

Rahmenprogramm Tag der Milchwirtschaft 2009

Mit einer Beteiligung von über 200 Personen fanden auch dieses Jahr am selben Tagungsort und zum gleichen Zeitpunkt die Haupt- und Delegiertenversammlung von BVM und FROMARTE statt. Im Anschluss an Apéro und Mittagessen erhielten 16 erfolgreiche Absolventen der höheren Fachprüfung für Milchtechnologien in der Aula des Collège Saint-Michel das eidgenössische Diplom. Die Grussbotschaft überbrachte Staatsratspräsident Claude Lässer, Finanzdirektor des Kantons Freiburg. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Chor «Lè Tsêrdziniolè». Mit vielen Kontakten und Diskussionen untereinander sowie den fakultativen Führungen durch die Stadt Freiburg oder einem Besuch der „Chemins der fer du Kaeserberg“ wurde der Tag der Milchwirtschaft 2009 abgeschlossen.